

INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 04

Punktspielsaison 1991/92

Januar 1992

PROFIT NEUJAHR ! CHEMIE AUF DEM WEG ZUM 28. GEBURTSTAG

ALLEN CHEMIE-GIGANTEN EIN GESUNDES NEUES JAHR 1992 - INSBESONDERE
VIEL ERFOLG IN BERUF, FAMILIE UND IM SCHACHSPORT !!! DER VEREIN
BEDANKT SICH FÜR DIE TREUE IN DER GEGENWÄRTIG KOMPLIZIERTEN
WENDE-ZEIT - SO ERSCHALLT AUCH 1992 WIEDER UNSER SCHLACHTRUF :

GUMMI - ELASTISCH UND ZAH !!!

*** ERSTE SIEGE IN DER II. DAMEN-BUNDESLIGA UND FÜR CHEMIE 1 ***

Auch Chemie 2 und 3 im Aufschwung. Im Nachwuchs erreichte unsere U13-Mannschaft männlich die Endrunde der Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft. Mehr dazu und weitere Themen auf den nächsten Seiten. Doch zunächst eine Vorschau auf das erste Punktspiel 1992 :

5. Runde BMM am 12. Januar 1992

Am Sonntag, dem 05. Januar 1992 findet ab 9 Uhr die 5. Runde der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft statt. Bitte mit den Mannschaftsleiter in Verbindung setzen und pünktlich am Spielort sein. Die 7 + 1 Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten :

Chemie 1 bei Lok Oberspree 1 im Jugendclub Buch, Wildbergstr. , 0-1155 Berlin-Buch - direkt am S-Bhf. Buch

Chemie 2 bei Blau-Weiß-Team 1 an dem neuen Spielort im Achtung !!!!
Seniorenclub Alstadtstr. 55, 0-1054 Berlin -
neuer Spiel- direkt am U-Bahnhof Rosa-Luxemburg-Straße
ort ! neu !!

Chemie 3 bei Läufer Reinickendorf 1, Seniorenclub Stargardtstr. 3, W-1000 Berlin 51, nahe U-Bhf. Franz-Neumann-Platz (U 8 Richtung Paracelsusbad)

Chemie 4 bei Berlin-Friedrichstadt, Gartenstr. 9, 0-1040 Berlin, S-Bhf. Nordbahnhof, Str.bahn 6,18,22,46 bis Invalidenstr/Chausseetr. oder 1 Station davor

Chemie 5,6 Jeweils Heimspiel im Schachzentrum Weißensee in der und 7
Gäblerstr. 16, 0-1120 Berlin gegen Wilmersdorf 5,
Eckbauer 3 bzw. Lasker Steglitz 9

Weißensee'r SC 3 Heimspiel im Freizeit-Haus, Pistoriusstr. 23,
0-1120 Berlin - nahe Schachzentrum Weißensee
gegen Rochade 4

4. Punktspiel in der II. Damenbundesliga am 19. Januar 1992

Das 4. Punktspiel in der II. Damenbundesliga findet planmäßig am
Sonntag, dem 19. Januar 1992 ab 10.00 Uhr als Heimspiel in der
Gäblerstr. 16, 0-1120 Berlin gegen Rotation Berlin II statt. Bitte
9.45 Uhr am Ort sein.

ERSTER SIEG IN DER II. DAMENBUNDESLIGA

Im ersten Heimspiel gab es auch gleich den ersten Sieg - Hamburg wurde
überraschend deutlich bezwungen. Auch gegen das favorisierte Team von
Bau-Union wurde ein gutes Ergebnis erzielt, wobei die Niederlage gegen
den Aufstiegs Kandidaten zu verschmerzen ist. Jetzt gilt es gegen die
zweite Mannschaft von Rotation - ein Sieg ist möglich !

Ergebnisse der zurückliegenden Chemie-Spiele und Tabellenstand nach
der 3. Runde :

Runde 2 - Chemie Weißensee	-	Diogenes Hamburg	4,0	:	2,0	(H)
Runde 3 - Chemie Weißensee	-	Bau-Union Berlin	2,0	:	4,0	(A)

1. USV Potsdam	6	:	0	13,0	:	5,0	Bensch	0	0	½	=	0,5
2. Bau-Union Berlin	6	:	0	11,0	:	7,0	Kaiser	1	1	½	=	2,5
3. SK Zehlendorf	4	:	2	10,5	:	7,5	Eichhorn M.	1	1	-	=	2,0
4. USC Magdeburg	4	:	2	9,5	:	8,5	Blatter	1	1	½	=	2,5
5. Chemie Weißensee	3	:	3	9,0	:	9,0	Lehmann	0	1	½	=	1,5
6. Braunschweiger SF	1	:	5	6,5	:	11,5	Eichhorn U.	0	-	-	=	0,0
7. Rotation Berlin II	0	:	6	7,0	:	11,0	Liwicki	-	0	0	=	0,0
8. Diogenes Hamburg	0	:	6	5,5	:	12,5						

Nach Rotation erwartet uns mit dem SK Zehlendorf eine völlig neu-
gebildete Mannschaft - wie man sieht, bisher sehr erfolgreich. Schon
jetzt sei darauf hingewiesen, daß sich der Spielort verändert hat.
Am 09. Februar 1992 findet das Bundesligaspiel im alten Rahtaus
Wannsee, Königstraße 42/Ecke Chausseestr., 1000 Berlin 39 statt
(S-Bhf. Wannsee - eine Anreise mit PKW empfiehlt sich also).

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V.
Sektion Schach

Redaktion, Druck und Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
0-1156 Berlin, TP: 2758196 (neu !)

Redaktionsschluß : 31.12. 1991

Auflage dieser Ausgabe : 175

Sponsoring : Werner Becker, Frank Kunow, Ebs
Ritter, Dirk Tausch, Andreas Zahn

Rückblick auf den 3. und 4. Punktspieltag in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft am 11.11. und 01.12. 1991

Chemie 1 endlich mit dem erhofften Doppelpunktgewinn * Chemie 2 zog an Chemie 3 vorbei - beide mit Punktgewinnen * Chemie 4 schlägt sich wacker * unser Aufstiegsstrio im Unterhaus hat es schwer *

Der Gewinner bei den zurückliegenden Punktspielen war Chemie 2 mit 4 : 0 Punkten, so konnte man zwischenzeitlich an Chemie 3 vorbeiziehen - da bisher zwar Heimspiele aber noch kein Auswärtsspiel gewonnen wurde. Chemie 3 gewann dabei gegen den nach der Papierform favorisierten Ortsrivalen Weißenseer SC 1 knapp - Mario Steinberg hieß der Match-Winner nach dramatischer Schlußphase beim 3,5 : 3,5. Chemie 1 führte bei Lasker Steglitz schon klar, ehe das große Zittern ausbrach - doch Jens Wiedersich segelte sicher in den Remishafen und damit zum ersten Mannschafts-Sieg ! Der Kampf um den Anschluß an das Mittelfeld hat begonnen.

Auch Chemie 4 kann wie Chemie 3 nur die Heimspiele gewinnen, aber diese Mannschaft ist ja im Prinzip ebenfalls ein Aufsteiger - deshalb Kompliment für ein ausgeglichenes Punktverhältnis.

Im Unterhaus kämpft alles gegen den Abstieg in eine Klasse, die es aufgrund von Vereins- und Mannschaftskonkursen (über Gründe will ich mir nicht schon wieder den Mund verbrennen) vielleicht bald schon garnicht mehr geben wird. Dennoch hat Unterhaus-Chef Jörg Marotzke den Kampf um Platz B versprochen. Der WSC 3 mit sicherem Aufstiegskurs.

Es folgen die ausführlichen Punktspielstatistiken und auf der nächsten Seite die aktuellen Tabellenstände nach Runde 4 :

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 3 UND 4 DER BMM AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte	12	20	kampflos
Chemie 1 - Lasker Steglitz	3	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Chemie 2 - Braslav Rabar	1	5,5 : 2,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - König Tegel	5	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - Weiße Dame	4	2,0 : 6,0	+ 0 ; - 0
Chemie 5 - Kreuzberg	8	2,0 : 6,0	+ 0 ; - 0
Chemie 6 - Tempelhof	4	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Chemie 7 - Baumschulenweg	1	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
WSC 3 - Friedrichsfelde	2	3,5 : 4,5	+ 0 ; - 0
Chemie 1 - Kreuzberg	3	2,0 : 6,0	+ 0 ; - 0
Chemie 2 - Oberschöneweide	5	6,0 : 2,0	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Weißensee'r SC	1	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - Tempelhof	3	5,0 : 3,0	+ 1 ; - 0
Chemie 5 - Blau-Weiß Team	3	3,0 : 5,0	+ 0 ; - 1
Chemie 6 - Friedrichsfelde	1	0,5 : 7,5	+ 0 ; - 1
Chemie 7 - Rehberge	4	3,0 : 5,0	+ 0 ; - 0
WSC 3 - Zit. Spandau	6	7,0 : 1,0	+ 1 ; - 0
Brettunkte	56	72	+ 2 ; - 2
Punkte gesamt 22 : 40	Brettunkte gesamt 110 : 138		
kampflose Punkte gesamt : + 6 ; - 5 (Ch.5 = 3, Ch.6 = 1, Ch.7 = 1)			

Berlin-Liga Staffel 1

1. SV Friesen	1	8	0	27,0	
2. SK Zehlendorf	2	8	0	25,0	
3. SC Kreuzberg	3	6	2	19,0	
4. SV Empor Berlin	3	5	3	14,0	
5. Lasker Steglitz	3	4	4	17,5	
6. König Tegel	3	4	4	17,0	
7. Oberschöneweide	2	3	5	11,0	
8. Chemie Weißensee	1	2	1	6	12,5
*9. Lok Oberspree	1	0	8	8,5	
10. Humboldt Wedding	1	0	8	8,5	

Klasse 1 Staffel 1

1. SF Neukölln	5	8	0	22,0	
2. Oberschöneweide	4	6	2	21,5	
3. König Tegel	5	6	2	18,0	
4. SG Eckurt	1	6	2	17,5	
5. Lasker Steglitz	8	4	4	18,0	
6. Chemie Weißensee	3	4	1	4	15,0
7. Weißenseer BC	1	2	6	15,0	
*8. Rainickendorf	1	2	6	13,0	
9. BDR Hertha 06	3	2	6	12,5	
10. BW Neukölln	3	0	8	7,5	

Klasse 3 Staffel 3

1. Schw. Springer	4	8	0	20,0	
2. Königsjäger S/W	4	6	2	18,5	
3. Iretower SV	2	5	3	20,0	
4. SC Kreuzberg	8	5	3	18,0	
5. König Tegel	7	5	3	18,0	
*6. SV Wilmersdorf	5	5	3	16,5	
7. Post Berlin	5	3	5	14,0	
8. Blau-Weiß-Team	3	2	6	15,0	
9. Bau Union Berlin	3	1	7	10,0	
10. Chemie Weißensee	5	0	1	8	10,0

Klasse 3 Staffel 1

1. BW Lichtenrade	2	8	0	28,0	
2. Baumschulenweg	1	8	0	24,5	
3. BGR Siemens	2	4	4	17,0	
4. DSC Rehberge	4	4	4	16,0	
*5. Lasker Steglitz	9	4	4	16,0	
6. SG Weißensee	3	4	4	12,5	
7. Schw. Springer	6	3	5	13,0	
8. BW Neukölln	4	3	5	10,0	
9. Chemie Weißensee	7	2	1	6	14,5
10. Humboldt Wedding	4	0	8	8,5	

Klasse 1 Staffel 1

1. SK Tempelhof	2	7	1	19,5
2. Königsjäger S/W	1	6	2	18,5
3. Chemie Weißensee	2	5	1	17,0
4. SG Hermsdorf	2	5	3	17,0
5. Zitadelle Spandau	3	4	4	18,0
*6. Blau-Weiß-Team	1	3	5	17,0
7. Lasker Steglitz	7	3	5	14,5
8. Oberschöneweide	5	3	5	14,0
9. Bau Union Berlin	2	2	6	14,0
10. Braslav Rabar	1	2	6	10,5

Klasse 2 Staffel 1

1. SC Weiße Dame	4	7	1	21,5	
2. SG Weißensee	2	6	2	21,0	
3. Königsjäger S/W	2	6	2	20,5	
4. Schw. Springer	2	6	2	18,5	
5. BSB 1827 Eckbauer	2	5	3	16,0	
6. SK Tempelhof	3	4	4	16,0	
7. Chemie Weißensee	4	4	1	4	14,0
8. Humboldt Wedding	3	2	6	10,5	
9. Lichtenberger SF	1	0	8	11,5	
*10. SV Friedrichstadt	1	0	8	10,5	

Klasse 3 Staffel 2

1. Friedrichsfelde	1	8	0	23,5	
2. Prishtina	1	6	2	17,5	
3. NIRA Lichtenfelde	3	5	3	16,5	
4. SK Tempelhof	4	5	3	15,5	
5. Post Berlin	4	4	4	18,0	
6. SF Friedrichshain	4	4	4	16,5	
*7. BSG 1827 Eckbauer	3	3	5	17,0	
8. SV Turbine	3	3	5	13,0	
9. SC Rochade	3	1	7	12,5	
10. Chemie Weißensee	6	1	1	7	10,0

Klasse 4 Staffel 4

1. Hermsdorf	4	8	0	18,0	
2. Weißenseer BC	3	4	1	2	17,0
3. Friedrichsfelde	2	4	2	14,5	
4. S/W Lichtenrade	5	4	4	13,5	
5. Baumschulenweg	2	2	2	9,5	
6. Schw. Springer	7	2	2	8,5	
*7. Rochade	4	0	6	7,5	
8. Zit. Spandau	6	0	6	6,5	

Mit * sind die nächsten Punktspielgegner gekennzeichnet. Im Oberhaus nach der tabellensituation offensichtlich lösbare Aufgaben, im Unterhaus naturgemäß vordere Mannschaften zu Gast. Der WSC 3 sollte gewinnen. Aber Achtung ! unverhofft kommt oft ! Dennoch die große Chance, vielleicht zum ersten mal eine positive Gesamtbilanz aller Mannschaften zu erreichen. Viel Erfolg !

Böhme-Sektionsrangliste nach dem 4. Punktspiel

1. Hannebauer	2146	(86)-1	40. Goerke T.	1469	(171)-6
2. Schliebener	2140	(87)-1	41. Rehfeldt	1454	(173)-5
3. Wiedersich	2118	(90)-1	42. Lamprecht	1449	(173)-3
4. Ranzinger	2030	(101)-1	43. Eichhorn U.	1436	(175)-7
5. Keskowski	1971	(108)-1	44. Wendt	1424	(177)-7
6. Schuster	1971	(108)-1	45. Großmann	1412	(178)-3
7. Noak	1969	(108)-8	46. Schmidt	1396	(180)-4
8. Witte	1955	(110)-1	47. Ernst	1390	(181)-5
9. Dintschew	1917	(115)-1	48. Hörig	1387	(181)-8
10. Eschenfeld	1870	(121)-2	49. Pilger	1341	(187)-5
11. Henning	1853	(123)-2	50. Friese	1315	(190)-4
12. Kunow	1851	(123)-2	51. Mettke	1312	(191)-8
13. Becker W.	1832	(126)-2	52. Liwicki	1310	(191)-7
14. Atze	1825	(126)-2	53. Ritter	1309	(191)-7
15. Beyer	1825	(126)-2	54. Maier	1305	(191)-7
16. Bandszer	1818	(127)-2	55. Lebelt	1296	(193)-6
17. Becker M.	1813	(128)-3	56. Lehmann ?	1296	(193)-8
18. Nock	1788	(131)-1	57. Kinder	1275	(195)-8
19. Steinberg	1778	(132)-3	58. Hauber	1249	(198)-7
20. Pröschild	1752	(136)-3	59. Günther	1188	(206)-5
21. Lehmann U.	1742	(137)-7	60. Geflitter	1168	(209)-7
22. Schmarr	1720	(140)-4	61. Tausch	1160	(210)-5
23. Ehmig	1688	(144)-3	62. Wiemann	1148	(211)-8
24. Zahn	1679	(145)-3	63. Blankenstein	1129	(213)-5
25. Kaiser	1673	(145)-3	64. Basan	1128	(214)-8
26. Neumann	1668	(146)-3	65. Sardisong	1128	(214)-8
27. Heilmann	1647	(149)-4	66. Nowck	1122	(214)-6
28. Voigt	1631	(151)-3	67. Wagner	1121	(214)-7
29. Bensch	1629	(151)-2	68. Beck	1087	(219)-5
30. Przybyla	1625	(151)-4	69. Schütt	1075	(220)-6
31. Eichhorn M.	1623	(152)-3	70. Wordel	1073	(220)-7
32. Marotzke	1601	(154)-6	71. Friedel	1057	(222)-7
33. Ludwig Th.	1597	(155)-4	72. Hoffmann	1055	(223)-6
34. Breier	1570	(158)-4	73. Schwass	1050	(223)-5
35. Thielsch	1545	(161)-4	74. Köppen I.	1044	(224)-5
36. Schatschneider	1543	(162)-2	75. Krenz B.	933	(238)-6
37. Böhme	1520	(165)-7	76. Albrecht	902	(246)-6
38. Bara	1508	(166)-8	77. Oldenburg	778	(257)-6
39. Kühne	1502	(167)-6			

In Klammern steht die Ingo-Zahl, dahinter die Mannschaft, in der der Chemie-Spieler aufgestellt ist. Man sieht also, daß die Mannschaftsaufstellungen relativ gut gelungen sind. Leider fehlen noch die Turnierwerte vom Kurt-Richter-Gedenk-Turnier -bisher von niemandem eingereicht.

INGO-ELD-SPIEGEL DER WERTUNGSZENTRALE DES DEUTSCHEN SCHACHBUNDES

Im Schachklub ist jetzt der neue Ingo-Elo-Spiegel des DSV (Stand: September 1991) einzusehen. Er ist eine Zusammenstellung der Wertungslisten der einzelnen Bundesländer, einschließlich Nachwuchsbereich - allerdings immer nur in den Spitzenbereichen. Ferner Turnierauserwertungen, Berechnungsmodelle u.a. Ein Fundus für Zahlenfreunde.

Berlins Damen : 20. Kaiser (1712), 32. Bensch (1568), 42. Liwicki (1140)
 TOP-50 46. Lehmann (1416), 49. Eichhorn, M. (1408)

Berlins Jugend - TOP-50 : 19. Eschenfeld (1920) - Meisterschaften ;
 B-Jugend : 9. Kaiser, C-Jugend : 8. Ludwig Th., 10. Kühne

Vereinsmeisterschaft im Skat 1991

Die erste Skat-Vereinsmeisterschaft von Chemie Weißensee war ein voller Erfolg. Hervorragend von Uwe Lamprecht und Andreé Ehmig inszeniert war diese Meisterschaft "der Renner" der Saison. Darum wird es im neuen Jahr gleich so weitergehen wie bisher (17.01.92 - 20.30 Uhr - 1. Runde 1992). Gespielt wurde in 8 Runden bei maximal 4 Wertungen und dem bewährten Punktesystem unserer Blitzschachmeisterschaft. Zwei Serien zu je 24 Spielen (3er Tisch) bzw. 36 Spielen (4er Tisch) nach Altenburger Regeln waren Standard. Doch der Knüller war das neu eingeführte Finalsystm: Nach der Reihenfolge der ersten Serie wurde in der zweiten Serie gesetzt - so blickten sich spätestens dort die Asse in die Augen (manchmal auch in die Karten!), während die Amateure gegeneinander auch noch ihre Chance hatten. Eigentlich waren wir gegen Andreé Ehmig alle nur Amateure - schließlich spielt er in der I. Skat-Bundesliga.

Absolut souverän gewann also unser Skat-Ehmi - während die wahre Sensation auf Platz 2 stattfand. Er kam sah und siegte - Ebs Ritter - effektiver geht es kaum. Spannend bis zum Schluß blieb es im Kampf um Platz 3, wobei Thilo Keskowski die klar besten Aussichten hatte. Von hinten schlich sich Andreas Zahn heran, konnte aber vermeintlich Thilo nicht mehr erreichen. So wurde es jedenfalls verkündet und dabei nicht beachtet, daß bei Punktgleichheit innerhalb einer Runde die bessere Serie den Ausschlag gibt (so schon in Runde 5: Wendt 1278/907 und Albrecht 1278/798) - also hier: Dr.M. Zahn 1248/840 und Keskowski 1248/746. Bei der somit entstandenen Punktgleichheit in der Gesamtwertung entscheiden die kleinen Punkte - damit doch noch ein Wechsel auf Platz 3.

Dies alles spielte nicht die Rolle, da mit dem stattlichen Preisfonds individuelle Wünsche berücksichtigt werden konnten (Ehmi jetzt mit neuer Hose, Ebs kocht in neuen Töpfen, Thilo mit neuem Pullover durch den Winter, Nocksen mit einer Riesen-Wurst in der Speisekammer, wehe wenn Lampe mit seinem Radiowecker noch mal'n Punktspiel verpennt! usw. usf.). Fünf Mark pro Runde waren nicht zuviel, außerdem konnten alle Unkosten ohne Sektionszuschuß gedeckt werden, sogar ein kleiner Jahresabschluß wurde finanziert. Schließlich endete das Finale mit einer zünftigen Feuerzangenbowle. Freuen wir uns auf die Meisterschaft 1992, zunächst jedoch ein Blick auf den Endstand von 1991:

Endstand in der Chemie-Skatrangliste 1991

Platz, Spieler	Runde 1 bis 8								Punkte,Runden,Ø		
	30	35	23	35	35	30	35	35			
1 Ehmig	1819	2266	1347	2054	2011	1500	1754	2158	140	(4)	2122
2 Ritter	--	30	35	--	--	22	30	--	117	(4)	1637
	--	1819	1628	--	--	1438	1664	--			
3 Zahn	23	23	--	11	26	16	21	26	98	(4)	1453
	1716	1103	--	568	1441	921	1269	1552			
4 Keskowski	17	22	--	16	30	18	26	20	98	(4)	1353
	1158	1085	--	1013	1623	1014	1456	1248			
5 Lamprecht	35	16	17	20	20	13	20	15	95	(4)	1450
	1861	746	874	1572	1314	-356	1055	679			
6 Nock	20	26	20	15	21	21	23	16	91	(4)	1400
	1326	1459	1274	1005	1401	1432	1306	833			

Fortsetzung der Endstandes auf der nächsten Seite !

Endstand in der Chemie-Skatrangliste 1991

Platz, Spieler	Runde 1 bis 8								Punkte, Runden, Ø
7 Wiedersich	--	--	26	21	--	--	19	23	89 (4) 1370
	--	--	1469	1599	--	--	1037	1374	
8 Wendt	13	19	30	19	19	20	15	17	88 (4) 1319
	297	914	1516	1102	1278	1379	483	910	
9 Pröschild	--	20	--	--	23	23	22	--	88 (4) 1294
	--	1019	--	--	1437	1442	1278	--	
10 Schmarr	18	17	16	9	16	26	17	--	78 (4) 1091
	1286	782	446	504	296	1443	853	--	
11 Tausch	14	21	22	13	15	17	--	14	75 (4) 694
	504	1066	1334	859	581	956	--	609	
12 Böhme	15	18	19	10	--	19	16	18	74 (4) 1100
	657	860	1258	535	--	1309	851	972	
13 Albrecht	--	15	--	30	18	--	--	--	63 (3) 1200
	--	504	--	1817	1278	--	--	--	
14 Beyer	22	--	15	23	--	--	--	--	60 (3) 1163
	1354	--	434	1700	--	--	--	--	
15 Keitel	21	--	--	--	--	35	--	--	56 (2) 1422
	1339	--	--	--	--	1505	--	--	
16 Schatschneider	26	--	--	26	--	--	--	--	52 (2) 1808
	1805	--	--	1811	--	--	--	--	
17 Witte	16	--	18	8	--	--	--	--	42 (3) 734
	823	--	1044	334	--	--	--	--	
18 Becker W.	--	--	--	--	22	--	18	18	40 (3) 1138
	--	--	--	--	1407	--	868	1240	
19 Pilger	--	--	21	12	--	--	--	--	33 (2) 1012
	--	--	1286	738	--	--	--	--	
20 Kunow	--	--	--	--	--	--	--	30	30 (1) 1705
	--	--	--	--	--	--	--	1705	
21 Bara	--	--	--	--	--	14	14	--	28 (2) 380
	--	--	--	--	--	494	265	--	
22 Hannebauer	--	--	--	22	--	--	--	--	22 (1) 1677
	--	--	--	1677	--	--	--	--	
23 Kostow	--	--	--	--	--	--	22	--	22 (1) 1259
	--	--	--	--	--	--	1259	--	
24 Dr. Zahn M.	--	--	--	--	--	--	21	--	21 (1) 1248
	--	--	--	--	--	--	1248	--	
25 Schliebener	19	--	--	--	--	--	--	--	19 (1) 1313
	1313	--	--	--	--	--	--	--	
26 Przybyla	--	--	--	18	--	--	--	--	18 (1) 1087
	--	--	--	1087	--	--	--	--	
27 Noak	--	--	--	17	--	--	--	--	17 (1) 1057
	--	--	--	1057	--	--	--	--	
28 Henning	--	--	--	--	17	--	--	--	17 (1) 956
	--	--	--	--	956	--	--	--	
29 Dobosch	--	--	--	--	--	15	--	--	15 (1) 647
	--	--	--	--	--	647	--	--	
30 Marotzke	--	--	--	14	--	--	--	--	14 (1) 960
	--	--	--	960	--	--	--	--	

Ø ca. 14	14	12	12	19	12	14	13	13 = 109 = DM 545
----------	----	----	----	----	----	----	----	-------------------

Auch Rekorde gab es natürlich :

Ein Quartett spielte alle Runden :
Ehmig, Lamprecht,
Nock und Wendt

Ehmi + 2266 Punkte in Runde 2
Tauschi - (minus) 581 Punkte in Runde 5

Erste Runde 1992 - wie gesagt : Freitag, dem 17.01.92 ab 20.30 Uhr !!!

Blitz-Sektionsmeisterschaft

Inzwischen sind Runde 3 und 4 der Blitzsektionsmeisterschaft 1991/92 absolviert und es zeichnet sich ein spannender Meisterschaftsverlauf ab. 4 Runden und 4 verschiedene Sieger - das gab es noch nie! Die Beteiligung ist wie immer gut, man darf neugierig sein, wie es weitergeht. Hier die Rundenergebnisse :

3. Runde (10) : 1. Schuster 8,0 (1:0 gegen Hannebauer), 2. Hannebauer 8,0; 3. Dintschew 6,5; 4. Keskowski 6,0; 5. Voigt 4,0; 6. Ranzinger 3,5; 7. Pröschild 2,5; 8. Zahn 2,5; 9. Atze 2,0; 10. Przybyla 2,0.

4. Runde (17) : 1. Claußen 14,5; 2. Dintschew 14,5; 3. Hannebauer 14,0 (Spitzenspiele : Claußen - Dintschew 1 : 0, Claußen - Hannebauer 0 : 1, Dintschew - Hannebauer 0,5 : 0,5 - aber : Nock - Hannebauer 1 : 0) 4. Ranzinger 11,0; 5. Schuster 11,0; 6. Voigt 9,0; 7. Bara 8,0; 8/9. Pröschild und Nock je 7,5; 10. Kostow 7,0; 11. Przybyla 7,0; 12. Atze 6,0; 13. Beyer 5,5; 14. Schati 5,0; 15. Schmarr 4,0; 16. Zahn 2,5; 17. Tausch 2,0.

Gesamtstand nach 4 von 9 Runden (bei maximal 5 Wertungen)

Platz, Spieler	Runde 1 bis 4				Punkte (Wertungen)		
1 Hannebauer	26	35	30	26	117	(4)	Punktverteilung : Platz 1 = 35 Punkte Platz 2 = 30 Punkte Platz 3 = 26 Punkte Platz 4 = 23 Punkte Platz 5 = 22 Punkte Platz 6 = 21 Punkte usw. Platz 26 = 1 Punkt. Nächste Runde am Freitag, dem 10. Januar 1991 gegen 20.30 Uhr.
2 Dintschew	35	23	26	30	114	(4)	
3 Ranzinger	18	26	21	23	88	(4)	
4 Schuster	--	20	35	22	77	(3)	
5 Claußen	30	--	--	35	65	(2)	
6 Przybyla	15	14	17	16	62	(4)	
7 Kostow	23	21	--	17	61	(3)	
8 Voigt	--	15	22	21	58	(3)	
9 Nock	19	19	--	18,5	56,5	(3)	
10 Beyer	17	17	--	13	47	(3)	
11 Schmarr	20	13	--	12	45	(3)	
12 Eschenfeld	21	22	--	--	43	(2)	
13 Zahn	--	12	19	11	42	(3)	
14 Marotzke	22	18	--	--	40	(2)	
15 Keskowski	--	16	23	--	39	(2)	
16 Pröschild	--	--	20	18,5	38,5	(2)	
17 Tausch	13	11	--	10	34	(3)	
18 Atze	--	--	18	15	33	(2)	
19 Schliebener	--	30	--	--	30	(1)	
20 Bara	--	--	--	20	20	(1)	
21 Henning	16	--	--	--	16	(1)	
22 Heilmann	14	--	--	--	14	(1)	
23 Schatschneider	--	--	--	13	13	(1)	
Teilnehmer	14	16	10	17	Ø 14		

Berliner-Blitz-Mannschafts-Meisterschaft am 19.01. 1992

Am Sonntag, dem 19.01 1992 findet ab 10.00 Uhr in der Barnetstr. 11, Berlin-Lichtenrade (10 min vom B-Bhf. Schichauweg) die Blitz-MM statt. Wer hat Interesse ? Zwei Mannschaften (zu je 4 Spielern) sind gemeldet.

Nachlese zum 11. Kurt-Richter-Gedenk-Turnier 1991

Auf vielfachen Wunsch hier der komplette Abschlußstand des Turnieres, wobei ich leider die Vereinsangaben nicht erhalten habe. Alles Gute ist oben nie beisammen.

1 Hahlbohm	6,0	34,5	23 Troppa	3,5	20,0
2 Schöwel	6,0	31,0	24 Melzig	3,5	17,5
3 Claußen	5,5	29,5	25 Jatzko	3,0	28,5
4 Kapr	5,5	28,0	26 Liebold	3,0	26,0
5 Schliebener St.	5,0	32,5	27 Helm A.	3,0	26,0
6 Voigt	5,0	23,5	28 Neumann	3,0	25,5
7 Ihlichsch	4,5	30,5	29 Stephan	3,0	24,5
8 Fitzke	4,5	29,5	30 Kühne	3,0	23,5
9 Przybyla	4,5	25,5	31 Engelhardt	3,0	21,0
10 Schöneberg	4,5	25,0	32 Dr. Lindow	3,0	20,0
11 Bluhm	4,5	24,0	33 Kampf	3,0	18,5
12 Janzen	4,5	22,5	34 Schliebener W.-R.	3,0	13,5
13 Schnabel	4,0	32,0	35 Schmarr	2,5	24,0
14 Gehre	4,0	31,5	36 Beising	2,5	22,5
15 Kohlmeyer	4,0	28,5	37 Pfalzgraf	2,0	27,5
16 Dandlow	4,0	26,0	38 Liwicki	2,0	23,0
17 Bara	4,0	25,0	39 Schmidt	2,0	19,0
18 Hauber St.	4,0	25,0	40 Henning	2,0	15,0
19 Breier	4,0	24,5	41 Hauber K.	1,5	23,5
20 Noak	4,0	22,0	42 Böhme	1,0	19,0
21 Helm I.	4,0	21,5	43 Friedel	1,0	18,5
22 Lehmann	3,5	29,0	44 Linke	1,0	12,5

Ferner fehlen jegliche Angaben für eine Errechnung von Turnierwerten, wenn genauere Daten vorliegen, der möge sie übergeben. Danke.

Spitzenkampf in der der NRW-Liga - von Uwe Claußen

Sie wurde uns wohl kaum mehr interessieren als die letzte Wasserstands-meldung - die Oberliga von Nordrhein-Westfalen, würde dort nicht unser Uwe Claußen derzeitig eine Gastrolle abgeben. Hier sein Bericht vom Spitzenkampf am 5. Punktspieltag, in dem seine Gast-Mannschaft aus Wuppertal gegen PSV/Turm Duisburg siegreich blieb :

Wie immer auch in dieser Runde eine äußerst knappe Angelegenheit in den NRW-Liga-Kämpfen. Nach knapp 4 Stunden lagen wir durch Siege von Günter Möhring und mir 2 : 0 vorn. Da sah es noch gut aus. Das war so gegen 15.00 Uhr. Nach einigen verpaßten Gelegenheiten (z.B. Gisela Fischdick setzte Patt !) stand es dann 3,5 : 3,5 und die letzte Partie von P. Florath wogte hin und her, bis gegen 20.00 Uhr dann der nun doch etwas glückliche Sieg sichergestellt werden konnte. Damit mußte Duisburg schon die 3. ! Niederlage hinnehmen und hat wohl nun keine Aufstiegsambitionen mehr.

PSV/Turm Duisburg		Wuppertal		3,5 : 4,5		Was würde
Archipow	IM 2510	- Nun, Ji	IM 2435	Remis		Wuppertal bloß
Moiseow	IM 2460	- Nun, Jo	IM 2370	1 : 0		ohne die Ossi's
Schiffer	(2272)	- Dresen	FM 2295	Remis		(Möhring, Flo-
Kern	(2192)	- Möhring	IM 2355	0 : 1		rath, Claußen
Reinartz	(2192)	- Fischdick	IM/F 2265	Remis		= 3,0 aus 4,5)
Schmitz	(2152)	- Bele	FM 2290	1 : 0		machen oder ohne
Brandenburg	(2048)	- Florath	(2170)	0 : 1		Ji und Jo ?
Dchon	(2040)	- Claußen	(2072)	0 : 1		(nur eine Rand-
						bemerkung d.R.).

Der Krimi von Jena oder wie unsere U13 die Endrunde zur Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft 1991 erreichte - von Ebs Ritter

Am 09/10.11. 1991 fand in Jena die Zwischenrunde zur Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft der Altersklasse U 13 männlich statt und nur der Sieger konnte den Sprung ins Finale schaffen. Unsere letzten Informationen besagten, daß Chemnitz nicht gemeldet hat. In diesem Fall war vorgesehen, daß wir zu 15.00 Uhr anreisen. Angekommen sahen wir auch die Chemnitzer (?). Nun zum Wettkampferlauf: Gegen Jena gewann U. Eichhorn nach ca. 90 min. Dieser Auftakt löste alle Bremsen und wir siegten sicher (K. Maier 1, T. Goerke 1 und A. Breier ½). Gegen Lok Halle mußte unbedingt gewonnen werden, dann könnte das offene Spiel Chemnitz gegen Chemie unwichtig werden. Entsprechend wurde gekämpft. Selbst ein 0,5 : 1,5 - Rückstand (St. Schmidt 0, A. Breier ½) konnte die Kenner nicht entmutigen. Zu diesem Zeitpunkt war einzig positiv für uns, daß sich eine Niederlage von Chemnitz gegen Jena abzeichnete. T. Goerke hatte minimale Vorteile im Springerendspiel und U. Eichhorn eine deutlich bessere Stellung im Mittelspiel (jeweils Materialausgleich). Letztere hatte Zeitnot (für B Züge 4 min, dann 5/2 und für die letzten 3 Züge noch Sekunden). Um nicht abzulenken haben wir in dieser Phase nur noch von draußen durch's Fenster die Uhr verfolgt. Als der 40. Zug dann geschafft war, konnten wir mit großer Freude auf dem Brett eine Mehrfigur für die am ganzen Körper zitternde U. Eichhorn und kurz danach T. Goerke's Sieg registrieren. Auch Ulli wickelte dann schnell und sicher zum Sieg ab. Die Stimmung danach war riesig.

Uwe und ich, wir bedanken uns bei allen fünf Kämpfern. Besonders stolz bin ich auf Ulli, die in der 2. Partie alles gegeben hat, insgesamt die entscheidenden Akzente setzte und spielerisch, als auch von ihrer Persönlichkeit her, einen Schritt nach vorn gemacht zu haben scheint. Bisherlich auch zur Freude ihrer Trainerin Bettina Bensch. Ebs !

Endstand in der Zwischenrunde :

1. Chemie Weißensee	4 : 2	6,0	6,0
2. Chemnitz	3 : 3	6,5	5,5
3. Lok Halle	3 : 3	6,0	6,0
4. Jena	2 : 4	5,5	6,5

Halle	- Jena	2,5	1,5
Jena	- Chemie	0,5	3,5
Chemnitz	- Halle	2,0	2,0
Chemie	- Halle	2,5	1,5
Jena	- Chemnitz	3,5	0,5
Chemnitz	- Chemie	+	-

Mit Redaktionsschluß erreicht uns die Nachricht, daß unser Team bei der Endrunde unter 18 Mannschaften nach der 3. Runde mit 6 : 0 Punkten führt - vor Dresden, ebenfalls 6 : 0. Ausführlich im nächsten Infoblatt.

Deutsche-Länder-Mannschafts-Meisterschaft der Deutschen Schachjugend

Eigentlich wollte Berlin im weiblichen Bereich zur DLMM 91 garnicht an den Start gehen, während die Funktionäre dies bei den Jungen für selbstverständlich ansahen. Schlechte Chancen für die Amazonen ? - mitnichten ! Berlin mit Bettina Bensch, Martina Eichhorn (beide Chemie), Janett Wordel, Conny Fritsch (beide AdW) erwies sich als ausgeglichenes Team und erreichte Platz 6 !!! unter 16 Bundesländern (11/91 in Stralsund), während die Jungen in Marburg gerade so mit Platz 15 davonkamen. Wo liegen nun Berlin's Stärken ?! Der Endstand im weiblichen Bereich :

1. Hesse	12 : 2	16,0	6. Berlin	7 : 7	15,5	11. Hamburg	7 : 7
2. Thüringen	10 : 4	18,5	7. Sachsen II	7 : 7	15,0	12. Rheinl.P.	7 : 7
3. Sachsen I	10 : 4	18,0	8. Niedersaa.	7 : 7	15,0	13. Brandb.	6 : 8
4. Bayern	9 : 5	16,5	9. NRW II	7 : 7	13,5	14. NRW I,	15. Wurt.
5. Sachsen/A.	9 : 5	16,0	10. Baden	7 : 7	13,5	16. Meckl.-	Vorpo.

**Vorrunden zur Berliner Jugend-Einzelmeisterschaft
- Ergebnisübersicht von Andre Bara und Ebs Ritter**

**U 15 männlich (16 Teilnehmer
bei Stahl in 7 Runden)**

1. Berger	Stahl	6,0
2. Breier	Chemie	5,0
3. Eichhorn U.	Chemie	5,0

4. Ludwig Th.	Chemie	4,5
5. Eichner	Rotation	4,5
6. Riedel	Stahl	4,0
10. Kinder	Chemie	3,5
?? Maier	Chemie	2,5

**U 13 männlich (30 Teilnehmer
in Lichterfelde in 7 Runden)**

1. Bienert	Friedrichsfelde	5,5
2. Ziegler	SF Neukölln	5,5
3. Barth	Friedrichsfelde	5,0

4. Escher	Zehlendorfer KJ	5,0
7. Geflitter	Chemie	4,5
9. Wagner	Chemie	4,0
13. Krenz B.	Chemie	4,0
20. Schüler	Chemie	3,0

Platz 1 bis 3 haben jeweils die Endrunden erreicht.

**U 11 männlich (14 Teilnehmer
in Lichterfelde in 7 Runden)**

1. Neumeier	NARVA	6,0
2. Blässer	Lichtenrade	5,0

3. Deutschmann	Zehlendorf	5,0
4. Uhde	Chemie	5,0
5. Lebelt	Chemie	4,0
6. Buthmann	Stahl	3,0
7. Buthschmidt	Zehlendorf	3,0
8. Krenz E.	Chemie	3,0

In der AK U 11 erreichten Platz 1 und 2 die Endrunde. Es werden noch weitere Vorrunden ausgerichtet.

Die Endrunden finden voraussichtlich in den Osterferien 1992 statt. Dort spielen dann jeweils 10 (in der AK U11 = 12) Teilnehmer um den Berliner Meistertitel sowie die Fahrkarten zur Deutschen Einzelmeisterschaft 1992.

Elternversammlung am 11. Januar 1992 - 10.00 Uhr

Am Sonnabend, dem 11. Januar 1992 findet um 10.00 Uhr in der Gäblerstr. 16, 0-1120 Berlin eine Elternversammlung statt. Versammlungsleitung: Jörg Marotzke. Außerdem dabei: Frank Wendt, Uwe Noak, Ebs Ritter, Andreas Zahn. Einladungen müßten den Eltern bereits vorliegen.

Vermischtes

- Weihnachtsfeier** : Am 17.12.91 fand für unseren Nachwuchs im SFZ Hellersdorf ein kleiner Jahresabschluß statt. Jörg Marotzke konnte 26 Kinder begrüßen. Der Verein sponsorte mit 100,-- DM.
- Sektionsmeisterschaft** : Bitte sofort die 2. Runde der SM beenden: Schmarr-Günther, Voigt-Schacht, Zahn-Tausch, Dintschew-Przybyla, Hannebauer-Böhme, Claußen-Eschenfeld, Schuster-Ehmig, Witte-Beyer !!!
- Kegeln** : Am 01.12. nach dem Punktspiel - 1.Noak 284 (jeweils aus 50) 2.Bara 274, 3.Marotzke 262, 4.Zahn 254, 5.Blankenstein 219, 6.Albrecht 218, 7.Tausch 217, 8.Kühne 207. 1x9 für U.Noak !
- Spielerpässe** : Bitte grüne Spielerpässe an A.Zahn !! : Albrecht, Becker W., Bensch, Breier, Ehmig, Eichhorn M+U, Hannebauer, Henning, Kühne, Lamprecht, Lebelt, Maier, Marotzke, Pröschild, Ritter, Schacht, Schatschneider, Schliebener, Schmidt, Wendt. Dringend !!!
- Finanzen/ Mitglieder** : Erst mit der nächsten Ausgabe eine Finanzübersicht 91 (u.a. Beitragsschuldner) und die Vorstellung des Chemie-Teams 92.